

RESIDENZORT

RASTEDE

Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

Gemeinde Rastede · 26180 Rastede · Sophienstraße 27

Landkreis Ammerland
Herrn C. Martens
Schul- und Kulturred
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Datum	05.12.2024
Fachbereich	Schule, Sport, Jugend und Kultur
Sachbearbeiter/in	Frau Schipper
Durchwahl	04402 920-141
Fax	04402 920-241
E-Mail	schipper@rastede.de
Internet	www.rastede.de

Antrag Förderung Kunstpreis und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede 2024

Sehr geehrter Herr Martens,

die Gemeinde Rastede plant im kommenden Jahr die Auslobung des Rasteder Kunstpreises und des Jugendkunstpreises fortzusetzen, die erstmals bereits 1986 vergeben wurden. Ziel der Auslobung ist es, Kunstschaaffende der Region zu unterstützen, ihre Arbeit überregional sichtbar zu machen und damit das Kunstprofil des Nordwestens zu stärken. Mit dem Jugendkunstpreis möchten wir einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen leisten und sie ermutigen, ihre künstlerischen Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dotiert sind der Kunstpreis mit 5.000 Euro, der Jugendkunstpreis mit 500 Euro. Begleitend zur Preisvergabe sind eine Ausstellung im Palais Rastede und eine Publikation geplant. Das Motto des Kunstpreises 2024 lautet „Wanderungen“. Der Begriff ist von Jung und Alt vielfältig interpretierbar und verspricht damit eine überaus facettenreiche Ausstellung.

Die Ausschreibung soll im Frühjahr 2024 erfolgen. Einzureichen sind Arbeiten der Gattungen Malerei, Grafik, Fotografie, Objektkunst und Neue Medien. Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft – wie bislang üblich – eine unabhängige Fachjury, der Experten aus der regionalen Kunstszene angehören.

Besuchszelten:
Montag - Mittwoch 08.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag 09.00 – 18.00 Uhr
2746 00
Freitag 08.00 – 12.30 Uhr
Zusätzlich jeden 2. und 4. Samstag
im Monat von 09.00 – 12.00 Uhr,
im Übrigen nach Vereinbarung

Bankkonten der Gemeindekasse:
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE35 2805 0100 0043 4000 35
BIC: SLZODE22XXX

Raiffeisenbank Rastede
IBAN: DE59 2806 2165 0101
BIC: GENODEF1RSE

Zur Umsetzung unserer Pläne beantragen wir eine Förderung in Höhe von 1.000,- Euro. Anbei finden Sie das ausführliche Konzept sowie unseren Kosten- und Finanzierungsplan.

Für eine positive Rückmeldung auf unseren Antrag sind wir Ihnen sehr verbunden. Bei Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Schipper

Wanderungen

RASTEDER KUNSTPREIS 2024

verbunden mit einer Ausstellung im Palais Rastede vom 1. September bis 3. November 2024

Erstmals 1986 wurden der Kunstpreis und der Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede ausgelobt. Seither haben viele Themen im Zentrum der Ausschreibung gestanden. Dotiert ist der Kunstpreis mit 5.000 Euro. Ziel der Auslobung ist es, Kunstschaffende der Region zu unterstützen, sichtbar zu machen und das Kunstprofil des Nordwestens damit zu stärken. Mit dem Jugendkunstpreis, der mit 500 Euro dotiert ist, möchten wir einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen leisten und sie ermutigen, ihre künstlerischen Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Indem sie lernen, ihrer Kreativität zu vertrauen, machen eine wertvolle Entdeckung: Ihre Ideen können etwas bewirken. Diese Erfahrung der Selbstwirksamkeit ist eine wichtige Voraussetzung, sich selbstbewusst in eine Gemeinschaft einzubringen.

Zuletzt wurden die Preise im Jahr 2019 unter dem Motto „Die Nacht“ vergeben. Im Herbst 2024 soll nun mit endlich eine Fortsetzung der begehrten Auszeichnung erfolgen. Begleitend zur Preisvergabe sind eine Ausstellung und eine Publikation geplant, in der die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer Werkbeschreibung, ihrer Vita sowie der Abbildung einer Arbeit vorgestellt werden.

Das Thema des Kunstpreises 2024 lautet **„Wanderungen“**. Ob wohlgenut ins Grüne hinein oder auf unheimlichen und verschlungenen Pfaden in unbekannte Gefilde: Wanderungen können uns an vielerlei Orte bringen. Und nicht immer kehren wir als die Menschen zurück, als die wir aufgebrochen sind. Als zentrales Motiv der Epoche der Romantik gewinnt das Thema „Wanderungen“ im kommenden Caspar David Friedrich-Jahr nochmals große Aktualität. Andere mögen bei dem Begriff an die Seelenwanderung denken, die im Hinduismus zum Aufgehen im Nirvana führt. Das Thema Wanderungen ist vielfältig interpretierbar und verspricht damit eine sehr facettenreiche Ausstellung.

Die Ausschreibung soll im Frühjahr 2024 erfolgen. Einzureichen sind Arbeiten der Gattungen Malerei, Grafik, Fotografie, Objektkunst und Neue Medien. Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine unabhängige Fachjury, der Experten aus der regionalen Kunstszene angehören. Eine Aufteilung auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger ist möglich.

Während der Laufzeit soll ein umfangreiches Begleitprogramm angeboten werden, welches einerseits der Ausstellung und andererseits dem Thema des Kunstpreises – „Wanderungen“ – widmen soll.

Der Ausstellungsort, das Rasteder Palais, ist für das Thema wie geschaffen. Unweit des Palais Rastede befindet sich der Rasteder Schlosspark, der mit seinen rund 300 ha Fläche, den Teichen und geschwungenen Wasserläufen zu Wanderungen anregt. Im 18. Jahrhundert hatte Herzog Peter Friedrich Ludwig den Schlosspark im Stil eines Englischen Landschaftsgartens anlegen lassen. Seine Nachfolger, die Großherzöge Paul Friedrich August und Nikolaus Friedrich Peter hatten den Park noch um den Ellernteich und den Hirschpark zu seiner heutigen Größe erweitern lassen. So entstand ein romantisches Auen-Wiesengelände mit weiten Waldlandschaften. Neben Besucherführungen durch die Ausstellung im Palais sind im Begleitprogramm auch Rundgänge durch den herbstlich gefärbten Schlosspark angedacht.

Begleitprogramm

Das Thema „Wanderungen“ ist ein Klassiker der Literaturgeschichte, die voll ist mit wandernden Glückssuchern. Goethe, Schiller, Büchner oder Eichendorff. Sie alle zog es in die Natur. Bloß weg aus den Städten. Die Reise zu Fuß geriet zur neuen Form der Selbsterkenntnis. Bis heute lesen sich viele Texte wie ein Psychogramm.

Novalis (Friedrich von Hardenberg) erzählt in seinem im Jahre 1800 beendeten Romanfragment „Heinrich von Ofterdingen“ von einem Jüngling, den ein weltdurchwandernder Fremder zu Träumen inspiriert. Denn dieser hat die blaue Blume entdeckt: das Sinnbild der Sehnsucht nach der Ferne, dem Symbol der Wanderschaft in der Epoche der Romantik: „die blaue Blume sehn' ich mich zu erblicken. Sie liegt mir unaufhörlich im Sinn, und ich kann nichts anderes dichten und denken“

Doch auch die zeitgenössische Literatur hat viele Bücher zu dem Thema Wanderungen zu bieten, so zum Beispiel Hape Kerkeling *„Ich bin dann mal weg“*, Kazuo Ishiguro *„Der begrabene Riese“*, Jon Krakauer *„In die Wildnis“*, Christine Thürmer *„Laufen Essen Schlafen“* oder Cheryl Strayed *„Der große Trip: Tausend Meilen durch die Wildnis zu mir selbst“*. Der Zeitraum der Ausstellung bietet sich an, das Publikum zu Lesungen einzuladen, die um das Thema Wanderungen kreisen.

Mit Blick auf Schuberts „Winterreise“ möchten wir auch kleine Kammerkonzerte anbieten.

Im Praxisprogramm für Kinder und Jugendliche sollen Malkurse und Entdeckungstouren durch den Schlosspark angeboten werden. Fotos und Collagen nach Caspar Davids Friedrichs berühmten Wandermotiven schaffen eine Brücke in die Kunstgeschichte.

Öffentliche Besucherführungen und Künstlergespräche mit den teilnehmenden Kunstschaaffenden mit runden das Programm ab.



Caspar David Friedrich, Zwei Männer in Betrachtung des Mondes © Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Bewerbungs- und Teilnahmebedingungen für den Kunstpreis

Voraussetzung der Bewerbung für den Kunstpreis ist, dass die Künstlerinnen und Künstler im Raum Weser-Ems geboren sind oder leben. Zur Teilnahme eingeladen sind Kunstschaffende ohne Altersbeschränkung mit einem abgeschlossenen Studium an einer staatlich anerkannten Kunstakademie sowie Mitglieder der Berufsverbände Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler, Deutscher Künstlerbund und GEDOK. Interessierte können sich mit bis zu drei Arbeiten bewerben, die einen eindeutigen Bezug zum gestellten Thema aufweisen. Die detaillierten Bewerbungs- und Teilnahmebedingungen und Formulare sollen später unter www.rastede.de abrufbar sein.

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Bewerbungsbogen. Den Bewerbungsbogen können Sie sich von der Internetseite www.rastede.de als PDF-Datei downloaden.
2. Künstlerische Kurz-Vita und ggf. Ausstellungsverzeichnis
3. Fotokopie des gültigen Mitgliedsausweises des BBK, des Deutschen Künstlerbundes oder der GEDOK bzw. des Abschluss-Diploms einer staatlich anerkannten Kunsthochschule/Kunstakademie
4. Digitale Werkabbildungen in gängigen Formaten, mindestens 300dpi, von bis zu drei Arbeiten, die nicht älter als drei Jahre sind und noch nicht auf anderen Wettbewerben veröffentlicht, ausgestellt oder prämiert worden sein dürfen. Der Versicherungswert, d.h. Verkaufspreis, ist anzugeben und darf 4.000 Euro je Arbeit nicht überschreiten. Die Dateien sind entsprechend der Nummer auf dem Bewerbungsbogen zu benennen: Bsp. „1-Titel des Werkes.jpg“.
5. Ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag, wenn eine Rücksendung der Unterlagen erwünscht ist. Ansonsten ist die Rücksendung der Unterlagen ausgeschlossen.

Weitere Teilnahmebedingungen:

1. Die einzelnen Arbeiten dürfen eine maximale Breite von 1,50 m und Höhe von 2,50 m und ein Gewicht von 80 kg nicht überschreiten.
2. Die eingereichten Werke müssen der Gemeinde Rastede für den gesamten Ausstellungszeitraum kostenlos zur Verfügung stehen.
3. Die Ausstellung ist eine Verkaufsausstellung. Die Gemeinde Rastede behält sich den Ankauf von Werken vor.
4. Die eingereichten Arbeiten müssen in eigenschöpferischem Schaffen des Bewerbers oder der Bewerberin entstanden sein. Bei Arbeiten, die nur unter fremder Mithilfe hergestellt werden können, muss die Ausführung maßgeblich von ihm/ihr beeinflusst sein.
5. Die Bewerber und Bewerberinnen erklären mit der Einsendung ihrer Bewerbung, dass durch eine Präsentation der Werke im Rahmen der Ausstellung und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit keine Rechte Dritter verletzt werden. Sollte der Veranstalter wegen Verletzung von Urheber- oder Persönlichkeitsrechten in Anspruch genommen werden, so stellt die Künstlerin/der Künstler den Veranstalter von jeglichen Ansprüchen Dritter frei.
6. Bildnutzungsrechte: Die Künstlerin/der Künstler sichert der Gemeinde Rastede zu, dass sie und die Residenzort Rastede GmbH über das gelieferte Bildmaterial frei verfügen dürfen und dass letzteres frei von Rechten Dritter ist und keine Rechte Dritter, insbesondere Urheber- oder Persönlichkeitsrechte verletzt.

Die Gemeinde Rastede und die Residenzort Rastede GmbH erhalten für jegliche Publikationen kostenlos die Nutzungsrechte an den mit der Bewerbung übersandten Abbildungen und Porträtfotos. Dies umfasst insbesondere die Veröffentlichung und Vervielfältigung mittels Drucksachen wie Plakaten, Einladungskarten, Anzeige oder dem Ausstellungskatalog, die Nutzung auf der Internetseite der Gemeinde Rastede und der Residenzort Rastede GmbH. Sollten keine hinreichenden Abbildungen vorhanden sein, ist der Veranstalter berechtigt, Abbildungen zur Nutzung anfertigen zu lassen. Dem Künstler/der Künstlerin ist bewusst, dass Besucher in der Ausstellung fotografieren können.

7. Die Einlieferung der Werke muss im Zeitraum 20. bis 24. August 2024 im Palais Rastede, Feldbreite 23, 26180 Rastede erfolgen. Eine Terminabsprache zur Anlieferung ist vorab notwendig.

8. Die Arbeiten müssen hänge-/aufstellfertig sein. Über die übliche Hängetechnik von Flachbildware hinausgehendes Material, das zur Installation und Präsentation des Werkes erforderlich ist, wird vom Künstler bzw. von der Künstlerin gestellt.

9. Der Transport ist von den Künstlerinnen und Künstlern zu tragen und geschieht auf eigene Gefahr. Während der Ausstellungsdauer werden die Werke zu dem angegebenen Wert versichert.

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist bis spätestens zum 21. Mai 2024 per Post oder E-Mail möglich. Es zählt das Eingangsdatum. Anschrift: Gemeinde Rastede, Stichwort Kunstpreis 2024, Sophienstraße 27, 26180 Rastede. Spätere Einreichungen werden nicht berücksichtigt.

Mit der Einreichung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die Gemeinde Rastede behält sich vor, unvollständige Bewerbungen vom Auswahlverfahren auszuschließen. Für die eingesandten Unterlagen wird keinerlei Haftung übernommen. Über den Eingang der Bewerbungsunterlagen ergeht keine gesonderte Nachricht. Die Entscheidung über die Teilnahme an der Ausstellung und die Vergabe des Preises trifft eine fünfköpfige Jury in einem zweistufigen Verfahren.

Anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen wird eine Vorauswahl getroffen. In einem zweiten Schritt wird anhand der eingelieferten Originale die Entscheidung über die Teilnahme an der Ausstellung und über den/die Preisträger/in getroffen. Die Entscheidung wird schriftlich mitgeteilt und enthält keine inhaltliche Begründung über die Teilnahme oder Nichtteilnahme. Wir bitten Sie von telefonischen oder schriftlichen Anfragen zum Entscheidungsergebnis abzusehen.

Als Mitglieder der Jury werden folgende Personen angefragt:

Prof. Dr. Rainer Stamm, Direktor des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg,
Birgit Denzel M.A., Projektleitung kulturhistorische Vermarktung, Residenzort Rastede GmbH
Sabine Isensee, Leitung Bildende Kunst, Stadtmuseum Oldenburg
Lars Krause, Bürgermeister der Gemeinde Rastede
eine/e Vorsitzende/r des Fachausschusses Kultur Sport Freizeit (n.n.)

Moderation: Anneke Schipper, Fachbereichsleitung Schule, Sport, Kultur und Jugend der Gemeinde Rastede und Holger Piwowar, Geschäftsführer Residenzort Rastede GmbH

Schlussbestimmungen: Gegen die Entscheidung der Jury über die Preisverleihung und die Auswahl zur Ausstellung, die Hängung im Palais Rastede sowie die Katalogkonzeption besteht kein Einspruchsrecht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für Fragen wird eine E-Mail eingerichtet: kunstpreis2024@rastede.de

Bewerbungs- und Teilnahmebedingungen für den Jugend-Kunstpreis der Gemeinde Rastede 2024

Das Preisgeld für den Jugendkunstpreis beträgt 500 Euro und kann auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt werden. Eingereicht werden können Arbeiten aus dem Bereich Malerei, Grafik (z.B. Zeichnung), Fotografie, Objektkunst und Neue Medien. Aus allen eingereichten Arbeiten wählt eine Jury die Arbeiten für die Ausstellung im Palais Rastede aus und bestimmt, an wen der Preis verliehen wird.

Bewerbungs- und Teilnahmebedingungen

Sie können sich mit einer Arbeit bewerben, die einen eindeutigen Bezug zum gestellten Thema aufweist.

Neben der Arbeit selbst sind einzureichen:

1. Vollständig ausgefüllter und ggf. von einem Erziehungsberechtigten unterzeichneter Bewerbungsbogen. Mit der Unterschrift wird die Gemeinde berechtigt, von der eingereichten Arbeit Abbildungen anfertigen zu lassen und diese Abbildungen für die im Zusammenhang mit dem Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede stehende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Drucksachen, Printmedien und im Internet kostenlos zu nutzen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Verleihung des Jugendkunstpreises um eine öffentliche Veranstaltung handelt, bei der (auch von der Presse) fotografiert wird. Mit der Unterschrift auf dem Bewerbungsbogen wird das Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt. Ebenso wird damit bestätigt, dass die Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gelesen wurde und ausdrücklich erklärt, damit einverstanden zu sein.

2. Einzureichen ist zudem ein kurzer Lebenslauf. Die Abgabe der Arbeit und der Bewerbungsunterlagen ist möglich im Palais Rastede vom 19. bis 23. August 2024 zwischen 11.00 und 17.00 Uhr im Palais Rastede, Feldbreite 23, 26180 Rastede.

Geplant ist ein zudem ein Informationsnachmittag im Palais Rastede, an dem die Veranstalter für Fragen zur Verfügung stehen. Der Termin wird über die Internetseite www.rastede, Aushänge und die Presse bekannt gegeben.

Im Rahmen der Ausschreibung des Kunstpreises als auch des Jugend-Kunstpreises werden wir die Bewerberinnen und Bewerber über die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) informieren.

Kosten- und Finanzierungsplan "Wanderungen"

Kunstpreis und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede Ausstellung vom 1.9. bis 3.11.2024

Ausgaben

Katalog Layout/Grafik bis Erstellung Druckvorstufe ca. 120 Seiten	4.500 €
Erstellung der Texte und redaktionelle Arbeiten	5.000 €
Druckkosten Katalog inkl. Bildbearbeitung, Auflage 400	5.500 €
Grafik Layout Plakate Faltblatt + Einladung zzgl. Druckkosten	2.000 €
Werbemaßnahmen Anzeigen und Plakatierung	7.000 €
Versicherung der Exponate	1.000 €
Transportaufwand der Exponate	entfällt
Honorare Aufsicht/Service zu den Öffnungszeiten	
Mi-Fr 14-17, Sa u. So 11:30-17 Uhr, zzgl. Unterstützung bei Auf-/Abbau (15,- €/Std.) zzgl. Besuche von Schulklassen nach Termin	3.500 €
Begleitveranstaltungen: Preisverleihung, Eröffnung, technischer Support, pädagogisches Vermittlungsprogramm, Honorare für Besucherführungen u. Praxisangebote/Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene (inkl. KSK)	6.500 €
	<hr/>
	35.000 €

Eigenmittel

Eintrittsgelder pro Woche ca. 75 Besucher je 4,-, ermäßigt 3,- mind.	2.000 €
Verkauf Kataloge mind. 100 Ex. je 15 Euro	1.500 €
Gemeinde Rastede: Preisgelder Kunstpreis Jugend.Kunstpreis	5.500 €
Antrag Landkreis Ammerland	1.000 €
Antrag Barthel Stiftung	12.500 €
Antrag Stiftung Niedersachsen	12.500 €
	<hr/>
	35.000 €

Martens, Christian

Von: Martens, Christian
Gesendet: Mittwoch, 6. Dezember 2023 10:47
An: 'Anneke Schipper'
Betreff: AW: Antrag auf Förderung des Kunstpreises 2024

Sehr geehrte Frau Schipper,

ich bestätige den Eingang Ihres Förderantrages vom 05.12.2023. Über den Antrag wird am 15.02.2024 im zuständigen Sport- und Kulturausschuss des Landkreises beraten und abschließend dem Kreisausschuss am 06.03.2024 zur Entscheidung vorgelegt. Ich bitte bis dahin um Geduld.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Christian Martens



Die Landrätin
Schul- und Kulturamt
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Zimmer 390
Telefon 04488 56-3900
Fax 04488 56-2769
E-Mail c.martens@ammerland.de
www.ammerland.de

Der Inhalt dieser E-Mail ist vertraulich und ausschließlich für die im Adressfeld bezeichnete Person bestimmt. Falls Sie selbst nicht die vorgesehene Adressatin beziehungsweise der vorgesehene Adressat der E-Mail sind und auch keine entsprechende Vertretungsposition innehaben, beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in solchen Fällen mit der Absenderin respektive dem Absender in Verbindung zu setzen und die E-Mail sowie gegebenenfalls Kopien davon zu vernichten.

Von: Anneke Schipper <schipper@rastede.de>
Gesendet: Dienstag, 5. Dezember 2023 15:24
An: Martens, Christian <C.Martens@ammerland.de>
Cc: Sabine Meyer <meyer@rastede.de>; b.denizel@residenzort-rastede.de
Betreff: Antrag auf Förderung des Kunstpreises 2024

Sehr geehrter Herr Martens,